

ADAC fordert Klimaanlage mit natürlichem Kältemittel

Der ADAC begrüßt, dass Mercedes-Benz die umstrittene Substanz R1234yf nicht als Kältemittel für die Klimaanlage seiner Fahrzeugflotte verwendet. Damit setzt Mercedes-Benz ein deutliches Signal für die Weiterentwicklung umweltfreundlicher und ungefährlicher Kältemittel.

Der ADAC akzeptiert aus Gründen der bestmöglichen Sicherheit keine etwaige Erhöhung der Brandgefahr durch R1234yf gegenüber dem bisherigen Kältemittel R134a – besonders vor dem Hintergrund, dass bei Verbrennung, bzw. Überhitzung von R1234yf gefährliche Substanzen, wie etwa Fluorwasserstoff entstehen können.

Der ADAC empfiehlt, Klimaanlage mit dem natürlichen Gas/Kältemittel Kohlendioxid als besonders umweltfreundliche und sichere Alternative weiterzuentwickeln. Klimaanlage mit dem Kältemittel Kohlendioxid (R744 bzw. CO₂) hatten bereits vor einigen Jahren die Serientauglichkeit erlangt. Der ADAC hat mit umfangreichen Versuchen im Jahr 2008 nachgewiesen, dass Kohlendioxid als alternatives Kältemittel tauglich ist. Die Verwendung des alten klimaschädlichen Kältemittels R134a sollte deshalb – und zur Erfüllung gesetzlichen Vorgaben – für neue Fahrzeugmodelle schnellstmöglich beendet werden.

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) hatte ursprünglich angekündigt, Kohlendioxid als Kältemittel zu bevorzugen, war dann aber vom ausländischen Wettbewerb überstimmt worden. (ampnet/Sm)